

**FREIENWIL:** Dorf AG hat Planungspartner für Dorfladen gefunden

# Ein Projekt, das sich ins Dorfbild einfügt

Ein wichtiger Schritt für die Dorf AG Freienwil: Die Bauherrin wird den Dorfladen-Neubau mit Schweizer Hauser Architekten realisieren.

**ILONA SCHERER**

Seit vielen Jahren wartet die Bevölkerung von Freienwil darauf, dass der Dorfladen aus dem baufälligen Provisorium an der Kantonsstrasse in einen Neubau an der Kreuzung Dorfstrasse ziehen kann. Mehrere Projekte haben sich schon zerschlagen, und als letzte Möglichkeit wurde Anfang Jahr die Dorf AG Freienwil gegründet, die als Bauherrin ein Projekt auf Parzelle 612 an prominenter und zentraler Lage im Dorf realisieren soll. Vor kurzem ist nun der Entscheid für einen Planungspartner gefallen: Die Schweizer Hauser Architekten, Baden, dürfen das Mehrfamilienhaus mit Ladengeschäft als Generalplaner realisieren.

## Enge Verhältnisse vorgegeben

Um einen geeigneten Partner zu finden, führte die Bauherrschaft seit Mai ein Planerwahlverfahren durch. Vier Architekturbüros wurden eingeladen, sich mit einer Projektidee zu bewerben. Der Auftrag: Ein dreistöckiges Mehrfamilienhaus in der Dorfzone mit mindestens vier Wohnungen sowie einem Ladengeschäft zu planen. «Durch den «Gestaltungsplan Mitte» waren sehr enge Verhältnisse



Projektskizze: Das neue Gebäude, wenige Meter neben dem bisherigen Dorfladen

VISUALISIERUNG: ZVG | SCHWEIZER HAUSER ARCHITECTEN

vorgegeben», erklärt Urs Rey, Verwaltungsratsmitglied der Dorf AG und Teil der vierköpfigen Baukommission sowie des siebenköpfigen Auswahlgremiums. Dass dennoch vier recht unterschiedliche Ansätze eingereicht wurden, hat die Verantwortlichen der Dorf AG deshalb überrascht. Präsident Thomas Müller sagt: «Jedes Büro hatte einen anderen Ansatz für das Projekt, es war eine grosse Palette von Ideen.»

Aber es gab auch Gemeinsamkeiten - alle vier haben eine hybride ökologische Holzbauweise gewählt.

Das Gebäudeskelett entsteht in Beton, Dachstock und Fassade sind aus Holz.

## Getreidebündel aus dem Wappen

Das neue Gebäude wird als Anbau an der «Eintracht» realisiert und wirkt ein wenig wie eine Scheune. Quasi als «Tenn» entsteht zwischen Riegelhaus und Neubau ein Kaltbereich, der die Erschliessung aufnimmt (Treppenhaus sowie Personen- und Warenlift) und auch Lagerräume umfasst. Der Zugang zu den drei 2½- sowie der 3½-Wohnung führt über eine Loggia. Balkone sind in der Dorfzone nicht er-

laubt. Die Einfügung in den städtebaulichen Kontext war eines der wichtigsten Bewertungskriterien.

Das Siegerprojekt von Schweizer Hauser übernimmt nicht nur die Typologie der anderen bäuerlichen Häuser im Dorf, sondern geht noch einen Schritt weiter: «Wir haben das Getreidebündel aus dem Freienwiler Wappen aufgenommen und daraus ein Muster für die Fassadenelemente entworfen», erklärt Architekt Daniel Schweizer. Dieses «Raster» ist auch auf einer grossen Schiebetür angebracht, die signalisiert, ob der Dorf-

laden geöffnet oder geschlossen hat. Farblich wurden für die Fassade die dunklen Töne der Riegel des bestehenden Gebäudes Eintracht übernommen: «Durch den Kontrast kommt die Eintracht neben dem dunklen Neubau besser zur Geltung», erklärt Schweizer. Im Erdgeschoss sollen zudem Teile des bestehenden Schopfs wiederverwendet werden. Dies verleiht dem Projekt eine nachhaltig-nostalgische Note.

## Vorprojekt und Kosten

Aufgrund des schlechten Baugrunds soll geklärt werden, ob auf ein Untergeschoss verzichtet werden kann. Die nötigen Lagerflächen und Nebenräume sollen wenn möglich im Estrich und im EG Platz finden. Die Anlieferung für den Laden geschieht via Dorfstrasse. «Die Details müssen aber noch ausgearbeitet werden», betont Urs Rey. Auch die Visualisierung sei ein Entwurf, zeige aber ungefähr die Stossrichtung. Offen ist ausserdem, wer als Pächter oder Pächterin den Dorfladen am neuen Ort führen wird.

In einem nächsten Schritt erstellt die AG nun ein Vorprojekt. Dies gebe einen zuverlässigeren Kostenvorschlag, und dann könne die Dorf AG die Finanzierung klären, so Rey. Insgesamt wurden seit der Fusion mit der Dorfladengenossenschaft im Mai Aktien im Wert von 113 400 Franken gezeichnet und einbezahlt, so dass sich das Gesamtkapital nun auf 650 000 Franken beläuft. Damit sei die Projektierung gesichert.

**GEBENSTORF:** Turnshow mit neuem Organisationskomitee

# Magische Vorstellungen des STV

Anfang November präsentiert der STV Gebenstorf seine Turnshow. Mit Magie verzaubert sie das Publikum an zwei Abenden und einem Nachmittag.

Endlich! Nach vier Jahren gibts in Gebenstorf wieder eine Turnervorstellung beziehungsweise eine magische Turnshow. Die seit 2019 aufgeladene Energie hat das junge Organisationskomitee unter der Leitung von Stephanie Vogelsang und den Mitgliedern Sabrina Jerosch, Jan Kunz, Michael Seitz und Fabian Müller eher beflügelt denn gelähmt! Das Quintett hat zwei magische Abende und einen zauberhaften Nachmittag vorbereitet, und die verschiedenen Riegen - von den kleinen Mukis bis zu den Senioren der Männerriege - werden ihr Bestes geben, um das Publikum zu verzaubern.

Bei einer Entrümpelungsaktion ist einem STV-Mitglied kürzlich das Plakat einer Turnervorstellung des Arbeiterturnvereins aus dem Jahre 1938 in die Hände gefallen. Darauf ist ein muskulöser Mann am Reck, bekleidet mit einem weissen Turnerleibchen und Gymnastikhosen, zu sehen.

## Strammes Turnen war gestern

Man kann sich nun vorstellen, wie es an jenen Turnerabenden zu- und herging: Nummern wie Freiübungen, Kürturnen oder Schwunggymnastik lassen erahnen, dass die damaligen jungen Gebenstorfer Turner stramm und mit steinerner Miene auf der Bühne standen. Immerhin, so ist dem Plakat zu entnehmen, durften die Arbeiterturnerinnen «mitwirken».

Jugend- und Mädchenriege gab es damals noch nicht, und Kinder- und Muki-Turnen war noch nicht einmal erfunden. Richtige Musik sowie spielerische und zauberhafte Elemente

hatten schon gar nichts verloren auf der Bühne. Und dennoch sei erwähnt, dass schon damals ein humoristischer Reigen im Programm stand.

Tempi passati! Heute machen alle mit, geben ihr Bestes und lachen und winken am Schluss ins Publikum! Vor der Show serviert der STV Gebenstorf ein delikates Nachtessen, abgerundet durch ein feines Glas Wein. Ein «zauberhaftes» Dessertbuffet steht als süsse Abrundung bereit.

Tickets kann man unter stvgebenstorf.ch reservieren. Die Möglichkeit, Plätze zu reservieren, gab es - wenn auch nicht im Internet - bereits vor 84 Jahren. Damals betrug die Preise 1 Franken im Vorverkauf und 1.20 Franken an der Abendkasse. Tempi passati! RS

**Freitag, 4. November, 20 Uhr**  
**Samstag, 5. November, 13.30 und 20 Uhr**  
**Mehrzweckhalle Brühl, Gebenstorf**  
**stvgebenstorf.ch**

## MODELLFLUGGRUPPE UNTERSIGGENTHAL



Ferienpass: Schülerinnen und Schüler hinter dem Modellflugzeug

BILD: ZVG

## ■ Ferienpass mit den Modellfliegern

Die Modellfluggruppe Untersiggenthal-Turgi konnte am Samstag, 15. Oktober, wieder einen Ferienpass mit den Schülerinnen und Schülern aus Würenlingen durchführen. Petrus meinte es gut und bescherte der Gruppe am Nachmittag ein trockenes Zeitfenster. Vor dem Fliegen wurde noch etwas Theorie vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler lernten, wie so ein Flugzeug mittels Quer-

Seiten- und Höhenruder fliegt. Danach wurden sie den Piloten zugewiesen. Die Sender der Lehrer und Schüler waren miteinander verbunden. Somit war gewährleistet, dass die Lehrer jederzeit das Modell wieder übernehmen konnten. Dank dieser Technik brachten die Piloten ihre Modelle ohne Schaden wieder nach Hause. Es zeigte sich, dass Modellfliegen bei der jungen Generation beliebt ist. ZVG



Beim Päcklireigen: Frauenriege des STV Gebenstorf

BILD: ZVG

Inserat

**aarepark**  
würenlingen

**coop**  
Für mich und dich.

**Preise im Wert über 200'000.-**

**AQUA WIN**  
25.10. - 05.11.2022

118995 RSN

118995 RSN